

15.03.2013

Infotreffen im Hotel Schiff

Wie alle Jahre trafen sich die Fahrerinnen und Fahrer des BFD zur traditionellen Infotagung, diesmal im Hotel Schiff in Rheinfelden. Und auch die Damen der Rotkreuz-Stelle Frick, die den BFD bei der Disposition der Fahrten unterstützen, waren vollständig anwesend.



Vor der Sitzung wurde ein aktuelles Bild des Fahrteams - wenn auch nicht ganz vollständig - geknipst. Dann konnte der Stiftungsrat über das Geschehen im vergangenen Jahr berichten. Wie in den Vorjahren bewegte sich das Engagement der Fahrerinnen und Fahrer auf hohem Niveau: Rund 2'300 Fahrten an 347 Tagen, über 42'000 gefahrene Kilometer und entsprechend gute Fahrteinnahmen sind die Kennzahlen des Jahres 2012. Erfreulich waren wiederum die grosszügigen Spenden und die gewohnten Betriebskostenbeiträge der Gemeinden und Institutionen. So konnte trotz zum Teil höherer Ausgaben ein recht positives Ergebnis geschrieben werden.

Höhepunkt des Jahres war natürlich die Inbetriebnahme des neuen Fahrzeugs, eines VW-Busses Caravelle, das wiederum mit allen für den Behindertentransport notwendigen Umbauten und einigen wünschenswerten Zusatzausrüstungen ausgestattet werden konnte. Dank verschiedener Spenden und in den Vorjahren getätigten Rückstellungen konnte das Fahrzeug beschafft und vollständig aktiviert werden. Damit kann der BFD nun zwei Fahrzeuge einsetzen, zwar nur mit Wechselnummer, aber doch den Anforderungen entsprechend. Diese Lösung hat sich bereits bestens bewährt, steht nun doch ein Fahrzeug auch zur Verfügung, wenn eines sich in Service oder Reparatur befindet.

Auf Anregung des Stiftungsrates soll in Zukunft die Weiterbildung der Fahrerinnen und Fahrer noch intensiver gefördert werden. Insbesondere die



Behindertenfahrdienst Rheinfelden

Praxis mit dem Fahrzeug und seinen Einrichtungen soll verstärkt geschult werden. Dazu wird der BFD sich an den Ausbildungskursen des SRK Aargau beteiligen. Etwas Sorge bereitet die Rekrutierung von neuen Fahrerinnen und Fahrern. Aus gesundheitlichen Gründen oder altershalber treten immer wieder Freiwillige vom Fahrdienst zurück und müssen ersetzt werden. So ist der BFD auf den Goodwill von neuen Helferinnen und Helfern angewiesen.



Auch das leibliche Wohl und das gemütliche Beisammensein wurden anschliessend an die Informationen noch ausgiebig gepflegt. Vom Team des Hotels Schiff wurden die Anwesenden ordentlich verwöhnt. Dabei konnten auch persönliche Erlebnisse und Erfahrungen ausgetauscht werden.

Dem ganzen Fahrteam, den Mitarbeiterinnen des SRK Frick und dem Stiftungsrat sei für den grossartigen Einsatz bestens gedankt.

Toni Schnider